

Fluglärm als kardiovaskulärer Risikofaktor?

a -- Hansell AL, Blangiardo M, Fortunato L et al. Aircraft noise and cardiovascular disease near Heathrow airport in London: small area study. *BMJ* 2013 (8. Oktober); 347: f5561
[\[LINK\]](#)

Zusammenfassung: Niklaus Löffel

[a Correia AW, Peters L, Levy JJ et al. Residential exposure to aircraft noise and hospital admissions for cardiovascular diseases: multi-airport retrospective study. *BMJ*. 2013 \(8.Oktober\); 347: f5561](#)

In diesen zwei Studien wurde der Zusammenhang zwischen der Belastung durch Fluglärm und kardiovaskulären Erkrankungen untersucht. In London (3,6 Mio. Personen rund um den Flughafen Heathrow) war das relative Risiko, wegen eines Schlaganfalls oder einer akuten kardiovaskulären Erkrankung hospitalisiert zu werden, signifikant erhöht, wenn die Region mit der höchsten Lärmbelastung (über 63 dB) mit derjenigen mit der geringsten (unter 51 dB) verglichen wurde. In der US-Studie (6 Mio. Personen in der direkten Umgebung von 89 Flughäfen) waren die Zuweisungsraten für akute kardiovaskuläre Erkrankungen bei einer Zunahme der Lärmbelastung um 10 dB um jeweils 3,5% höher. Eine kausale Bedeutung weiterer Umweltfaktoren konnte für die Faktoren Luftverschmutzung und Verkehrslärm in der US-Studie ausgeschlossen werden. Eine Schweizer Studie war zu ähnlichen Ergebnissen gekommen.¹

Telegramm von Niklaus Löffel

[1 Huss A, Spoerri A, Egger M et al. Aircraft noise, air pollution, and mortality from myocardial infarction. *Epidemiology* 2010 \(November\); 21: 829-36.](#)